

Modernisierungs- und Digitalisierungsoffensive in der Ratsarbeit Kommunalpolitik 2.0: Brettener Gemeinderat verwendet iPads

Der Ablauf ist Sitzung für Sitzung der selbe: Die Verwaltung erarbeitet Vorlagen, die die Mandatsträger eine Woche vor der Sitzung erhalten. Die oft mehreren hundert Seiten Papier dienen der Sitzungsvorbereitung und stapeln sich dann im Laufe der Sitzung auf den Tischen der Brettener Kommunalpolitiker.

Nicht jedoch in den künftigen Sitzungen des Gemeinderates der Stadt Bretten: Statt mehrerer zentimeterhoher Papierstapel finden sich dann auch ein nur wenige Millimeter dickes Tablet – Apples iPad Air 2 – auf den Ratstischen. Die Ausstattung der ehrenamtlichen Politiker mit Tablets ist ein auf Wunsch des Rates essentieller Schritt der Verwaltung in einer Reihe konsequenter Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Ratsangelegenheiten.

Zunächst hatte man verwaltungsintern das Ratsinformationssystem „Session“ etabliert, welches die kompletten Ratsangelegenheiten auf Datenbank-Basis organisiert. Auf dieser Grundlage konnte man

über eine Schnittstelle bereits im Laufe des Jahres die Tagesordnung und die öffentlichen Sitzungsvorlagen online für Rat und Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Auf den zur Ausübung ihres Amtes gereichten iPads können die Mitglieder des Gemeinderates mit Hilfe der sogenannten Mandatos App komfortabel die für diese mobilen Endgeräte optimierten Sitzungsunterlagen nutzen.

Bei der Nutzung des darauf aufbauenden und noch zu errichtenden Cloud-Dienstes besteht letztendlich keinerlei Einschränkung im Gegensatz zum konventionellen Gebrauch von Papier-Unterlagen. Die Anwendung erlaubt individuelle Notizen und das Hinzufügen

von eigenen Stellungnahmen.

Das 9,7 Zoll große (Bildschirmdiagonale 24,6cm) Display befördert die Lesbarkeit von Plänen. Mit intuitiver Gestensteuerung (z.B. zoomen) können Pläne individuell vergrößert werden.

Die integrierte Volltextsuche vereinfacht und beschleunigt das Auffinden von Inhalten, was einen weiteren originären Vorteil der digitalen gegenüber der konventionellen Ratsarbeit darstellt. Alle Ratsmitglieder hatten gleich zu Beginn darum gebeten, ein solches Gerät gestellt zu bekommen.

Um den Übergang von der konventionellen zur digitalen Ratsarbeit zu erleichtern, erhalten die Mandatsträger auch zeitweise noch die Papierunterlagen dazu. „Ziel muss es sein“ erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff, „dass wir auf das Ausstellen von Papierunterlagen zugunsten der digitalen

Ratsarbeit verzichten können.“ Auch Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner nutzen seit einiger Zeit Tablets im Dienst.

Die Ortsvorsteher der Stadtteile sollen ebenfalls diese modernen Hilfs- und Arbeitsmittel gestellt bekommen. Danach wollen auch die Amtsleiterinnen und Amtsleiter im Rathaus ihren dienstlichen Alltag mit Hilfe der Tablets bestreiten. Abgerundet werden soll die Modernisierungs- und Digitalisierungsoffensive mit einer baulichen wie technischen Ertüchtigung des Großen Ratssaales. Dieser soll – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates – im Jahr 2016 umgebaut werden. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der technischen Infrastruktur und der multifunktionalen Nutzbarkeit des größten Raumes im Brettener Rathaus.

Entscheidungen im Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 27.10.2015

1. Der Gemeinderat nimmt die Vorplanung im Zuge der Lokalen Hochwasserschutzmaßnahmen am Saalbach im Stadtteil Diedelsheim zur Kenntnis.
2. Der Jahresabschluss 2013 wird gem. § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i.V.m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg festgestellt und einstimmig vom Gemeinderat gebilligt. (Die Details siehe Seite 2 des Amtsblattes).
3. Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2014 in der vorgelegten Form einstimmig zu und ermächtigt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:
 - a. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses und vom Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hanns Buhlen + Partner GmbH wird Kenntnis genommen,
 - b. der Jahresabschluss 2014 wird in der vorgelegten Form festgestellt,
 - c. der Jahresüberschuss in Höhe von 214.954,43 EUR wird auf den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr angerechnet und der Bilanzgewinn in Höhe von 1.381.351,42 EUR auf die neue Rechnung vorgetragen,
 - d. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresabschluss 2013 des Betriebs gewerblicher Art Parkraumbewirtschaftung wird mit folgendem Ergebnis festgestellt und einstimmig gebilligt:

4.1 Bilanzsumme	874.067,31 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	873.823,00 EUR
das Umlaufvermögen	244,31 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	767.963,02 EUR
die Rückstellungen	4.468,00 EUR
die Verbindlichkeiten	101.636,29 EUR
4.2 Jahresgewinn	18.974,38 EUR
Summe der Erträge	55.690,92 EUR
Summe der Aufwendungen	36.716,54 EUR
4.3 Verwendung des Jahresgewinnes	

Der Jahresgewinn wird in Höhe von 18.974,38 EUR auf die neue Rechnung vorgetragen.

4.4 Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5. Der Gemeinderat beschließt ohne Gegenstimme, im Stellenplan des Haushaltsjahres 2016 die Stelle eines hauptamtlichen Kommandanten zu etatisieren und erteilt der Verwaltung den Auftrag das Einstellungsverfahren einzuleiten mit dem Ziel, die Stelle zum 01.03.2016 zu besetzen.

6. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmen der Änderung des Kostenverteilungsschlüssels zum 01. Januar 2016 auf 4,81 % zu und empfiehlt der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Oberer Kraichbach“ entsprechend zu beschließen.

7.1 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des ursprünglichen Einleitungsbeschlusses vom 24.04.1990.

7.2 Der Gemeinderat beschließt ebenso einstimmig gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO erneut die Einleitung des Verfahrens zur vierten Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „In den Langwiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften auf der Grundlage der neuen städtebaulichen Zielsetzungen.

7.3 Der Vorentwurf zur vierten Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „In den Langwiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschließlich Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung bei 14 Ja-, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gebilligt.

8.1 Der Gemeinderat beschließt ohne Gegenstimme gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO die Einleitung des Verfahrens zur ersten Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften auf der Grundlage der städtebaulichen Zielsetzungen.

8.2 Die erste Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften ist im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO durchzuführen.

8.3 Der Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig gebilligt.

8.4 Der Gemeinderat beschließt ohne Gegenstimme die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes zur ersten Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO.

9.1 Bei einer Gegenstimme beschließt der Gemeinderat zur weiteren Sicherung der Bauleitplanung für das Gebiet der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Diedelsheimer Höhe, Teil I“, Gemarkungen Bretten und Rinklingen, die zum 29.10.2015 auslaufende Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr zu verlängern.

9.2 Die beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr wird einstimmig gem. §§ 16 und 17 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO beschlossen.

10.1 Der Gemeinderat beschließt bei 1 Enthaltung zur weiteren Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Am Husarenbaum“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, die zum 29.10.2015 auslaufende Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr zu verlängern.

10.2 Die beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr wird gem. §§ 16 und 17 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO ohne Gegenstimme beschlossen.

11. Der Gemeinderat empfiehlt einstimmig, die bauplanungsrechtliche Zustimmung für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses, Hans-Thoma-Straße 6, Diedelsheim“ zu erteilen.

12. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem geplanten Bauvorhaben „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses, Am Roßlauf 2“.

13. Der Gemeinderat nimmt von den geplanten Bauvorhaben „Neubau eines Legehennenstalles mit Güllebehälter, eines Wasserauffangbehälters und Errichtung einer Verkaufshütte mit drei Stellplätzen, Flstnr. 7279/7282/1, 7285, 7286“ Kenntnis.

14. Das Büro Schmid, Treiber und Partner aus Leonberg wird einstimmig für die Neugestaltung des Straßenraums in der Weißhofer Straße zwischen Marktplatz und Promenadenweg nach den §§ 38 ff und Anlage 11 HOAI 2013 (Freianlagen) zum Angebotspreis von 33.355,26 EUR sowie nach den §§ 45 ff und Anlage 13 (Verkehrsanlagen) zum Angebotspreis von 16.856,60 EUR jeweils mit den Leistungsphasen 1 bis 3 zu beauftragen.

15. Für das Stadtjubiläum bewilligt der Gemeinderat bei 20 Ja-, 2 Nein- und 1 Stimmenthaltung ein Ausgabebudget von 650.000 €. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2016 250.000 EUR und auf 2017 400.000 EUR.

Bretten feiert 2017 seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Mit dem Stadtjubiläum 2017 stellt sich Bretten als moderne und gleichzeitig traditionsbewusste Stadt dar. Im Jubiläumsjahr werden die besonderen Stärken der Stadt für die Bürgerschaft erlebbar gemacht und gleichzeitig nach außen getragen.

Das Jubiläum soll das Bewusstsein und den Zusammenhalt in der Stadt und so Bretten selbst stärken. Damit wird es zur Investition in die Zukunft. Die wesentlichen Ziele und die Finanzierung wurden in der Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober mehrheitlich befürwortet:

- Nutzung des Stadtjubiläums zur

1250 Jahre
Bretten

767-2017

- Mobilisierung möglichst vieler Kräfte in der Stadt, die auch über das Jubiläumsjahr hinaus wirken.
- Stärkung des Geschichtsbewusstseins durch Thematisierung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Unterstützung des Stadtimages und dadurch auch Stärkung der touristischen Anziehungskraft.

Ein wichtiger Bestandteil bei den Planungen des Stadtjubiläums ist der Einbezug aller, die das Leben in Bretten heute ausmachen und gestalten: Den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Initiativen sowie auch den Wirtschaftsunternehmen und Kultureinrichtungen.

Die wesentlichen Eckpunkte des Gesamtkonzeptes für das Jubiläumsjahr lassen sich in vier Säulen gliedern:

- Veranstaltungen (eigen/fremd)
- Stadtgeschichte
- Projekte (z.B. Stadtimageprojekte, besondere Jubiläumsprojekte)

Pflanzung eines weißen Maulbeerbaumes für den Frieden zwischen den Religionen

Samstag, 31. Oktober 2015, 11.Uhr, Alter Friedhof/Stadtpark
In Bretten gibt es seit 25 Jahren den Christlich-Islamischen Dialog, den die beiden christlichen Kirchen zusammen mit der Grünen Moschee und der Ulu Camii (Große Moschee) mit einander führen. Die Anregung des Ehepaars Wortmann einen Baum des Friedens zu pflanzen, nahmen die Vertreter der christlichen Kirchen sowie der beiden Moscheen auf.

Die Stadt Bretten sagte umgehend ihre Unterstützung zu und stellte einen Weißen Maulbeerbaum, der in christlichen wie in muslimischen Ländern von Bedeutung ist.

Die Beteiligten möchten damit für den interreligiösen Frieden eintreten, Respekt voreinander zeigen, und für die Gleichheit und Einigkeit demonstrieren. Sie wollen zeigen, dass Bretten eine bunte Stadt ist, in der es keine Rolle spielt, welcher ethnischen Gruppe oder Religion man angehört.

Oberbürgermeister Wolff sammelte für die Kriegsgräberfürsorge



Freute sich über die rege Unterstützung des Einzelhandels für den guten Zweck: OB Wolff hier bei der Sammlung einer Spende von Cornelia Vallon

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltete vergangenen Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr eine Spendensammlung auf dem Marktplatz Bretten. Auch Oberbürgermeister Martin Wolff, Alt-OB Metzger und Mitglieder des Gemeinderates unterstützten den Verband in seiner wertvollen Arbeit und sammelten Vormittag in der Innenstadt. Wie in den Vorjahren zeigten sich die Einzelhändler in der Innenstadt sehr solidarisch und spendeten gern für den guten Zweck.

Der Volksbund ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen.

Heute pflegt der Volksbund die Gräber von etwa 2,5 Millionen Kriegstoten auf über 800 Friedhöfen weltweit.

Volker Schütze, Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden, hob auch die intensive Jugendarbeit des Verbands hervor, die in Form von Jugendbegegnungen seit 1953 praktiziert wird.

Gleichzeitig warb er um ehrenamtliches Engagement im Zeichen der Arbeit für den Frieden. Interessierte wenden sich an den Bezirksverband unter Tel. 0721/23020 oder via Mail an bv-karlsruhe@volksbund.de.

Evangelische Gemeinde Ruit feierte 150-jähriges Kirchenjubiläum

Als Sinnstifterin, als Bewahrerin humaner Traditionen, als Ort, an dem existentielle Fragen gestellt und viele wichtige Ereignisse des Lebens gefeiert werden, bezeichnete der Ortsvorsteher des Brettener Stadtteils Ruit Aaron Treut die Institution Kirche.

Seine Glückwünsche zur 150. Geburtstagsfeier überbrachte Treut Pfarrerin Annemarie Czetsch neben vielen anderen Gratulanten. Schuldekan Walter Vehmann freute sich bei der „alten Dame“, also der lebendigen Kirchengemeinde, eingeladen zu sein.

Nachdem Landtagsabgeordneter Joachim Kößler über den Wandel der Kirche mit der Zeit sprach, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff welche besondere Bedeutung die Ruitir Kirche für ihn habe, schließlich sei er einst in ihr getauft worden. „Die gewachsenen Traditionen sind das Fundament der Kirche, aber ihre Türen müssen auch offen für neue Entwicklungen sein“ so Wolff.

Dass die Türen offen seien, bestätigte Pfarrerin Czetsch mit ihrer Einladung die nächsten Tage, Wochen, Monate, Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte zum Sonntagsgottesdienst zu kommen.



Das Jubiläums-Festwochenende mit Theateraufführung, Festgottesdienst, Zaubervorstellung und vielfältiger musikalischer Unterhaltung unterstützten die Ruitir Vereine, indem sie die Einnahmen der Renovierung des Ruitir Kindergartens zu Gute kommen ließen.

Rathaus und alle Außenstellen geschlossen

Das Rathaus und alle Außenstellen ist am **Mittwochnachmittag, 11.11.2015, ab 13:00 Uhr** aufgrund einer Personalversammlung geschlossen. Ab Donnerstag, 12.11.2015, sind wir wieder zu den angegebenen Sprechzeiten erreichbar. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis und Beachtung.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung
über die Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet
Bebauungsplan “Am Husarenbaum“ mit örtlichen
Bauvorschriften, Gemarkung Bretten

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.10.2015 die Verlängerung der am 30.10.2013 in Kraft getretenen Veränderungssperre für das Gebiet Bebauungsplan „Am Husarenbaum“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, um ein Jahr gem. §§ 16 und 17 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der der Satzung beigeheftete Abgrenzungsplan (auch abgedruckt) maßgebend. Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft bzw. wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Verlängerungssatzung nebst beigeheftetem Abgrenzungsplan kann während der üblichen Dienststunden im Technischen Rathaus beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 214, 2. OG, eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre nebst Abgrenzungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

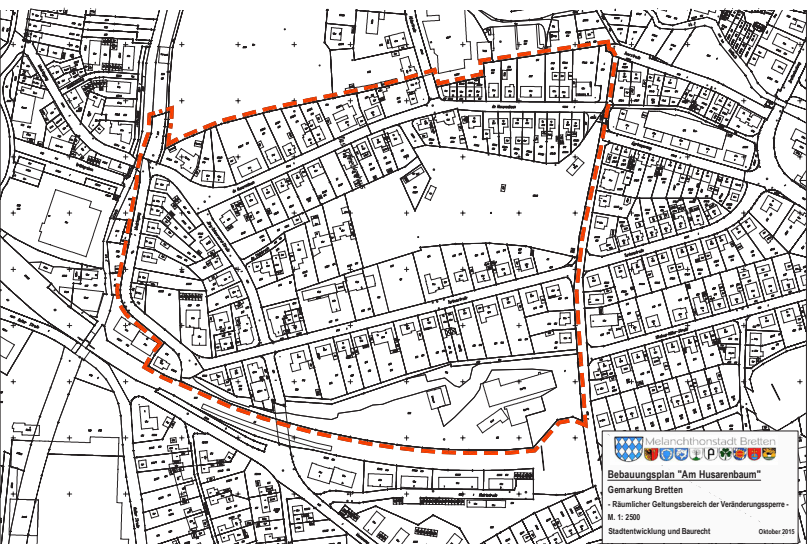
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO gilt die Satzung, sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister/Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauG über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Bretten, 28.10.2015
Bürgermeisteramt Bretten



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung
über die Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet
der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Diedelsheimer Höhe, Teil I“, Gemarkungen Bretten und Rinklingen

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.10.2015 die Verlängerung der am 30.10.2013 in Kraft getretenen Veränderungssperre für das Gebiet der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Diedelsheimer Höhe, Teil I“, Gemarkungen Bretten und Rinklingen, um ein Jahr gem. §§ 16 und 17 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der der Satzung beigeheftete Abgrenzungsplan (auch abgedruckt) maßgebend.

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft bzw. wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Verlängerungssatzung nebst beigeheftetem Abgrenzungsplan kann während der üblichen Dienststunden im Technischen Rathaus beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 214, 2.OG, eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre nebst Abgrenzungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO gilt die Satzung, sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

der Oberbürgermeister/Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauG über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Bretten, 28.10.2015
Bürgermeisteramt Bretten



Jahresabschluss 2013: Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in öffentlicher Sitzung am 27. Oktober 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Bretten wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 GemO Baden-Württemberg mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge	62.618.717,46 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 61.201.162,94 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.417.554,52 EUR
Außerordentliche Erträge	210.206,13 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 282.057,96 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	- 71.851,83 EUR

2. Finanzrechnung	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.998.419,97 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 55.267.196,24 EUR
ZAHLUNGSMITTELÜBERSCHUSS AUS LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	4.731.223,73 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.756.284,66 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 7.637.312,99 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 4.881.028,33 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.731.223,73 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.881.028,33 EUR
FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS	- 149.804,60 EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 3.188.295,22 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 3.188.295,22 EUR
Finanzierungsmittelbedarf	- 149.804,60 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 3.188.295,22 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	- 3.338.099,82 EUR
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	13.474.850,64 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 10.377.238,00 EUR

Am 18.10.2015 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Kurt Müller
im Alter von 92 Jahren

Der Verstorbene war vom 01.06.1969 – 31.07.1983 bei der Stadt Bretten im Baubetriebshof beschäftigt.
Wir verlieren mit ihm einen geschätzten und beliebten Mitarbeiter, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Angelika Peter
Personalratsvorsitzende

SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	3.097.612,64 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- 3.338.099,82 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	3.097.612,64 EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2013	- 240.487,18 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	823.507,88 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	- 240.487,18 EUR
	583.020,70 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)			
Bilanz zum 31.12.2013			
1. Vermögen	189.012.379,03 EUR	1. Kapitalposition	127.487.271,03 EUR
2. Abgrenzungsposten	3.247.461,28 EUR	2. Sonderposten	28.489.797,06 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	6.243.814,15 EUR
		4. Verbindlichkeiten	27.881.575,07 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.157.383,00 EUR
Summe Aktivseite	192.259.840,31 EUR	Summe Passivseite	192.259.840,31 EUR

4. Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013
Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 1.417.554,52 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von 24.878.169,89 EUR.

5. Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses
Es wurde eine Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses vorgenommen. Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -71.851,83 EUR war im Berichtsjahr negativ und kann mit den vorhandenen Rücklagen aus Vorjahren ausgeglichen werden. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von 64.041,71 EUR.

6. Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt Stadt Bretten
Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 Kenntnis. Bretten, den 27. Oktober 2015
Für den Gemeinderat:
Wolff, Oberbürgermeister
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Jahresabschluss 2013 mit dem Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten in der Zeit vom 29. Oktober 2015 bis einschließlich 9. November 2015 im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, Zimmer 326 öffentlich zur Einsichtnahme ausliegen. Bretten, den 27. Oktober 2015
Wolff, Oberbürgermeister

Aus dem Standesamt
Einträge vom 18.10.2015 - 25.10.2015

Sterbefälle:

15.10.2015 Waltraude Theresia Griesinger, geb. Rösch, Richard-Wagner-Str. 35, Bretten, 76 Jahre

15.10.2015 Else Anneliese Lore Vollendorf, geb. Schneider, Apothekergasse 6, Bretten, 89 Jahre

18.10.2015 Kurt Willy Müller, Junkerstr. 20, Bretten, 92 Jahre

18.10.2015 Herta Schäfer, geb. Jandl, Am Schloßbuckel 10, Bretten, 75 Jahre

19.10.2015 Anna Marie Holy, geb. Janik, Merianstr. 17, Bretten, 84 Jahre

20.10.2015 Heribert Effenberger, Waldhornstr. 14, Bretten, 83 Jahre

21.10.2015 Traudel Haas-Theinert, geb. Theinert, Apothekergasse 6, Bretten, 67 Jahre

Altersjubilare im November
Stand: 26.10.2015

Kernstadt:
04.11. Hildegard Losert, Scheffelweg 51, 88 Jahre
04.11. Manfred Petri, Hirschstr. 29, 80 Jahre
06.11. Maria-Magdalena Gräber, Dr. Alfred-Neff-Str. 6, 94 Jahre
10.11. Ingeburg Märkle, Albrecht-Dürer-Str. 54, 85 Jahre
21.11. Horst Seefeld, Im Brettspiel 53, Bretten, 85 Jahre
21.11. Franz Steger, Dieselstr. 8, 80 Jahre
24.11. Josefa Scherhauber, Apothekergasse 6, 89 Jahre
27.11. Wolfgang Märkle, Albrecht-Dürer-Str. 54, 87 Jahre
29.11. Ottilie Schwarz, Adalbert-Stifter-Weg 24, 90 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:
15.11. Heinz Kern, Steinzeugstr. 9, 87 Jahre

Stadtteil Neibsheim:
28.11. Inge Schmeckenbecher, Talbachstr. 16, 80 Jahre

Neue Fachkräfte im Bauhof gesucht

Bei der Großen Kreisstadt Bretten sind zum nächstmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

Gärtner/in
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Das Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich sämtliche anfallenden Pflege- und Unterhaltungsaufgaben im Bereich der öffentlichen Grünanlagen, Wege, Friedhöfe und Wasserläufe.

Voraussetzung für eine Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau oder in einem vergleichbaren Handwerk.

Straßenbauer/in
oder
Straßenwärter/in

Das Aufgabengebiet umfasst die Kontrolle, Unterhaltungs-, Ausbesserungs- und vorbeugende Instandsetzungsmaßnahmen der Straßen, Parkplätze, Geh- und Feldwege und das Aufstellen, Erneuern und Unterhalten der Verkehrsschilder.

Voraussetzung für eine Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in oder in einem vergleichbaren Handwerk.

Neben der Ausführung von Facharbeitertätigkeiten gehören bei beiden Stellen auch andere im Baubetriebshof anfallende Arbeiten sowie die Übernahme des Bereitschaftsdienstes und des Winterdiensts zum Aufgabengebiet.

- Das erwarten wir außerdem von Ihnen:
- die Bereitschaft und Fähigkeit zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Arbeiten
 - Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und bürgerfreundliches Auftreten
 - Einsatzbereitschaft und Motivation
 - beim/bei der Gärtner/in: Besitz der Fahrerlaubnis der Klassen B/BE/C (alt Führerscheinklasse 3)
 - beim Straßenbauer/bei der Straßenbauerin bzw. Straßenwärter/in: Besitz der Fahrerlaubnisklassen B/C/CE (alt Führerscheinklasse 2).

Das Entgelt richtet sich nach dem TVöD und der persönlichen und fachlichen Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **20.11.2015** an das **Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.**

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag der Bewerbung beigelegt ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de

BRETTE

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen zum Stellenprofil steht Ihnen Herr Gruber (Tel. 07252/921-600) und für personalrechtliche Fragen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.

Aus den Stadtteilen



Bauerbach

Altpapiersammlung

Der Fußballverein Bauerbach führt am Samstag, 31. Oktober, wieder eine Altpapiersammlung durch. Es wird gebeten, das Altpapier bis 9.00 Uhr gebündelt auf dem Gehweg bereitzulegen.



Büchig

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Büchig ist am 5. und 6. November 2015 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 921180, oder an die entsprechenden Fachämter. Ab Dienstag, 10. November, 2015 sind wir wieder zu folgenden Öffnungszeiten für Sie da: Dienstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstagnachmittag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr Montag und Mittwoch geschlossen. Sprechstunde Ortsvorsteher Uve Vollers: Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Apferlerte –Erntedank

Der Herbst mit seiner Fülle an zu erntendem Obst und Gemüse ist die Zeit, in der besonders bewusst wird, wie wertvoll unsere heimischen Produkte sind. Dieses den Kindern nahe zu bringen, ist auch immer wieder Anliegen des Unterrichts in der Martin-Judt-Grundschule. Dank der Hilfe von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Büchig konnten so die Klasse 2 und ihre Klassenlehrerin Lachmuth den schuleigenen Apfelbaum abernten und reichlich Früchte zum Verarbeiten in der Schule sammeln. Ergänzt wurde dieses Erlebnis durch einen Lerngang zur Erntedankausstellung des Obst-und Gartenbauvereins in der Bürgerwaldhalle in Büchig. Mit Brezel und selbst gemachter Marmelade als Geschenk wurden die Kinder verabschiedet. Dem OGV sei herzlich für sein Engagement gedankt.



Diedelsheim

Fahrradgeschicklichkeitsturnier

Julia Weiß hat sich als Nordbadische Meisterin für die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft 2015 in Dresden qualifiziert.



Gölshausen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Montag, 02. November 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus. Tagesordnung: 1. Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger 2. Mittelanmeldung für den Ergebnishaushalt 2016 3. Benefiz-Wochenende 27./28. November zugunsten der Kirchenglocken 4. Verschiedenes Mit freundlichen Grüßen Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, den 04. November 2015 um 14.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu ganz herzlich eingeladen.



Neibsheim

Neibsheimer Martini-Kerwe

Am Wochenende vom 6. bis 8. November feiert Neibsheim seine traditionelle „Martini-Kerwe“. Den musikalischen Auftakt gestalten die Band „Sudden Inspiration“ und DJ Emil am Freitag, den 06. November ab 20.00 Uhr beim Kerwetanz des FC Neibsheim in der Talbachhalle.

Eltern-Kind-Gruppe Ruit

Zu unserer Eltern-Kind-Krabbelgruppe (ev. Gemeindehaus, Knittlinger Str. 10a, 75015 Bretten-Ruit) laden wir alle Eltern (Mütter und Väter) mit Kindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein. Wir treffen uns jeweils mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindesaal zum Singen, Spielen, Basteln und Austauschen. Im November treffen wir uns an folgenden Terminen: 04.11.: Frühstück., 11.11., 18.11., 25.11. Thema des Monats: Licht/Advent



Sprantal

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Sprantal am Dienstag, den 03.November 2015 um 20.00 Uhr im Rathausaal TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger TOP 2: Mittelanmeldung für den Ergebnishaushalt 2016 TOP 3: Sonstiges und Bekanntgaben TOP 4: Fragen der Bürger zur Sitzung Mit freundlichen Grüßen Thorsten Wetzol, Ortsvorsteher

Fundsache

Eine ärmellose türkis-grüne Herrenjacke wurde abgegeben. Diese kann in der Ortsverwaltung zur üblichen Sprechzeit abgeholt werden.

Bundesmeldegesetz zum 1.11.2015

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers – Bestätigung

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug ins Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein-oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

Existenzgründer-sprechstunde

Am Mittwoch, dem 04. November 2015, findet von 16.00 – 19.00 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Susanne Kretschmann wird Fragen im Zusammenhang mit dem komplexen Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Standesamt Bretten am 3. November geschlossen

Am Dienstag, den 03.11.2015 ist das Standesamt Bretten aufgrund einer Mitarbeiterschulung geschlossen. Dafür ist das Standesamt am Mittwoch, den 04.11.2015 von 08.00 bis 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Dritter DAFür-Preis verliehen

Alle zwei Jahre verleiht der DAF – Deutsch Ausländischer Freundeskreis – seine Auszeichnung für besonders couragiertes, soziales und die Integration förderndes Verhalten. In diesem Jahr erhielten den DAFür-Preis gleich zwei der vier Nominierten. Gegenseitige Toleranz, Respekt, und ein gutes gemeinschaftliches Miteinander zeichne die Melanchthonstadt aus, erklärte OB Martin Wolff in seiner Laudatio. „Genau diesen Bürgersinn lebt und verkörpert der FAM e.V.“ so der Schirmherr und überreichte den DAFür-Preis an FAM-Vorsitzende Ulrike Stromberger.



Dieter Becker-Hinrichs verlieh den zweiten DAFür-Preis an die durch ihre Tochter vertretene Wiebke Eitel, die sich ehrenamtlich bei der Koordination des Flüchtlingshilfenetzwerkes einsetzt. Gewürdigt wurden auch die beiden anderen Kandidaten, Peter Fischer, Lehrer am ESG, der mit seinen Schülern eine Willkommenskultur ins Leben rief und die letztjährigen Klassen 7 b und c der Max-Planck-Realschule für ihr soziales Projekt für die Brettener Flüchtlinge. Jurymitglied Christa Franck dankte auch deren Eltern, schließlich hätten sie das Projekt befürwortet und es durch ihre „nicht einseitige Erziehung“ und mit dem Einsatz der Pädagogen ermöglicht. Musikalisch begleitete die Veranstaltung eine gemischte Gruppe aus Brettenern und Flüchtlingen.

Seminar für Existenzgründer

Die Gründerinitiative Bretten veranstaltet ab dem 24. November wieder ein dreiwöchiges Seminar für Existenzgründer. Es richtet sich sowohl an Gründer mit einer fertigen Geschäftsidee als auch an solche, die sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Selbständigkeit informieren wollen. An sechs Terminen werden alle Fragen rund um die Selbständigkeit besprochen, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Neben den formalen Voraussetzungen wie Steuerfragen, Anmeldungen oder die Wahl der geeigneten Rechtsform wird die Marketingplanung ein wichtiges Thema sein. Auch die Neuregelung des Gründungszuschusses für arbeitslose Existenzgründer und die Beantragung anderer staatlicher Fördermittel werden besprochen. Am Ende des Seminars kann jeder Teilnehmer einen Geschäftsplan erarbeitet haben, der auch zur Vorlage bei Banken und der Agentur für Arbeit dient. Das Seminar findet vom 24.11. bis 10.12. 2015 jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule in der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt. Da der europäischen Sozialfonds einen Zuschuss leistet, beträgt die Teilnahmegebühr für das gesamte Seminar nur € 40,-. Verbindliche Anmeldung bis 20.11. bei Frau Daschek, Stadt Bretten, unter (07252) 921-237 bzw. stephanie.daschek@bretten.de.

Kultur Bretten

Landesbühnen-Lesung zur Wiedervereinigung

Die Badische Landesbühne zeigt eine Lesung zu 25 Jahre Wiedervereinigung am 23. November 2015, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Bretten

Am 3. Oktober 1990 trat die DDR der Bundesrepublik bei und Deutschland war nach Jahrzehnten der Teilung wieder vereinigt. Endlich schien der Krisenherd inmitten Europas Vergangenheit und er Traum eines Lebens in Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit wurde Realität. Nachdem die erste Euphorie gewichen war, stand den neuen Bundesländern ein langer und steiniger Weg der Anpassung an die BRD bevor. Heute sind die Unterschiede zwischen Ost und West in einigen Bereichen immer noch eklatant. Und zuweilen wird auch ein sehnsuchtsvoller Blick in die jeweilige Vergangenheit geworfen. Existiert die Mauer weiterhin in den Köpfen der Menschen? Ein Resümee 25 Jahre nach der Wiedervereinigung. Künstlerische Leitung: Tristan Benz Müller Mit: Cornelia Heilmann, Cornelius Danneberg

Play Luther - musikalisches Theaterstück über Martin Luther

Die Gruppe „Eure Formation“ mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach zeigt am Freitag, 30. Oktober um 20 Uhr, einen Tag vor dem Reformationstag, in der Stadtparkhalle in Bretten das musikalische Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers. Mit Dialogen zwischen Luther und seinen Zeitgenossen, u.a. auch Philipp Melanchthon und mit humorvollen Einblicken in das Privatleben des Theologen Luther gibt dieses Stück eine facettenreiche Betrachtung auf das Ereignis Reformation. Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bretten, Melanchthonstr. 3, Tel. 07252/583710 oder unter Touristinfo@bretten.de. Eintritt Kat.I 15,- € ermäßigt 12,- €, Kat.II 12,- € ermäßigt 9,- €, Restkarten an der Abendkasse.



Stadtbücherei Bretten

Veranstaltungsreihe zum Fredericktag

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen beteiligte sich die Stadtbücherei Bretten am diesjährigen Fredericktag, dem erfolgreichsten landesweiten Literatur-Lese-Fest. Der Fredericktag wirbt für eine aktive Leseförderung und Steigerung der Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel „Verführung zum Lesen“. Die Brettener Stadtbücherei bot Lesungen und Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Angefangen bei der herrlich lauten und spaßigen Lesung für Kindergartenkinder „WUM und BUM und die Damen DING DONG“ bei der der extra aus Bochum angereiste Künstlerin Brigitte Werner auf rotzfreche und humorvolle Weise den Kindern spielerisch die kluge Botschaft vom Miteinander leben nahebrachte. Über 90 kleine und große Zuhörer waren begeistert von der wunderbaren Inszenierung. Für 160 Brettener Zweiklässler gab’s eine rasante und mitunter hochexplosive „Experimentiershow mit Friedrich & Bo“, basierend auf der Sachbuchreihe „Forschen, Bauen, Staunen von A-Z“. Den krönenden Abschluss der Fredericktage machte die schon seit Jahren erfolgreiche Kooperationsveranstaltung mit der Jugendmusikschule und der Buchhandlung Kolibri. Dieses Mal durften clevere Detektive in geheimer Mission an verschiedenen Tatorten in der Stadtbücherei ihr Wissen testen und zu den mysteriösen und geheimnisvollen Klängen des kleinen Streichorchesters „Frisch gestrichen“ der Jugendmusikschule die ???- Detektivprüfung bestehen.



Das kleine Einmaleins der Pressearbeit

Das Tages-Seminar beinhaltet außer einem Überblick über die journalistischen Stilformen und Formulierungsvorschlägen auch Anregungen, wie man Kontakt mit Ansprechpartnern aufnimmt und wird im zweiten Teil in die Praxis gehen. Das Thema Fotografie wird außerdem gestreift. AB 50138 Sa 07.11.15, 9:00-13:00 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3, EUR 27,00

Gedächtnis und Konzentration verbessern für jedermann

Wie wird Lernstoff am besten im Gedächtnis gespeichert? Verbessern Sie im Seminar Ihre Fähigkeit, zu lernen, sich Dinge zu merken und sich besser zu konzentrieren. Kursinhalte: Funktionsweise des Gedächtnisses, der Weg ins Langzeitgedächtnis, Lerntechniken, Visualisierungstechnik, gehirngerechtes Lernen, Konzentration und Aufmerksamkeit, Konzentrationsförderer, Übungen zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit. AB 10602 Mo 09.11.15, 18:00-21:00 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3, EUR 23,00. Die Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Führung durch das Medienhaus der BNN

Bei der Führung durch das Verlagsgebäude, die Redaktion und die technischen Anlagen der BNN in Karlsruhe werden Ihnen alle Fragen rund um die Entstehung der Zeitung ausführlich beantwortet. Für einen kleinen Snack ist gesorgt. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr im Foyer des BNN-Verlagshauses (Linkenheimer Landstraße 133, Karlsruhe-Neureut). Der Eingang befindet sich in der Spöcker Straße. Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter www.bnn.de unter dem Stichwort Medienhaus. AB 11133 Mo 09.11.15, 18:00-21:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Textverarbeitung mit Word - Grundkurs am Vormittag

Kursinhalte: Bildschirmaufbau (Oberfläche Menüs, Toolbar), Text erfassen und korrigieren, Bewegen im Text, Ausgabe von Text, Speichern und Laden, Erstellen von Tabellen, Verwenden von Tabulatoren und Rahmen. AB 50122 Di 10.11.15, 09:00-11:30 Uhr, 5 mal Geschäftsstelle Melanchthonstraße 3, Computerraum, EUR 84,00

Zeitlos schön - Das perfekte Make-up für die Frau ab 50

Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab 50 Jahren, für die Make-up keine Frage des Alters ist. Tatsache ist, dass mit dem richtigen Make-up alle Frauen jünger, frischer und strahlender aussehen, wenn man die richtige Technik beherrscht! AB 21411 Di 10.11.15, 09:30-12:30 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3. EUR 16,00, zzgl. ca. EUR 5,00 Materialkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

... weitere Informationen in der vhs Bretten, Melanchthonstraße 3, oder unter www.vhs-bretten.de, E-Mail: vhs@bretten.de, Tel. 07252 583718.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 29.10.2015
09:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe
14:30 Uhr Gemeindehaus: Seniorennachmittag

Freitag, 30.10.2015
20:00 Uhr Gemeindehaus: Posauenchorprobe

Samstag, 31.10.2015
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)
19:00 Uhr Mel.haus: Reformationsgottesdienst mit dem Posauenchor (Pfr. Becker-Hinrichs)

Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte für die Arbeit des GAW
08:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle): Gottesdienst (Pfr. Hoops)
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst (Pfr. Hauser)
11:30 Uhr Kreuzkirche: Kleines Konzert

04.-06.11.2015 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Kinderbibelwoche im Gemeindehaus

Mittwoch, 04.11.2015
10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Hauser)
19:00 Uhr Kreuzkirche: Friedensgebet

Stadtteil Bauerbach
Sonntag, 01.11.2015
11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Geisel)

Stadtteil Büchig
Sonntag, 01.11.2015
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Donnerstag, 29.10.2015
19:30 Uhr Männer-Bibelkreis

Freitag, 30.10.2015
Jungscharen finden nach Vereinbarung statt!
Freitag-Sonntag: Konfi-Freizeit in Neusatz
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 31.10.2015
14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining
Indiaci in der Schulturnhalle

Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Becker-Hinrichs, Bretten, Kollekte für die Arbeit des GAW, Der neue Gemeindebrief ist da!
Wir möchten die Mitarbeiter des Gemeindedienstes bitten nach dem Gottesdienst die Straßenlisten mitzunehmen.

Montag, 02.11.2015
19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 03.11.2015
10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
19:30 Uhr Handarbeitskreis

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Becker-Hinrichs, Bretten, Kollekte für die Arbeit des GAW

Stadtteil Gölshausen
Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Baumann)

Stadtteil Neibsheim
Sonntag, 01.11.2015
09:30 Uhr Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 29.10.2015
09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
20:00 Uhr Posaunenchor in der Kirche

Freitag, 30.10.2015
18:30 Uhr Bibelstunde des AB-Vereins im Gemeindehaus

Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
8.55 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Dr. Konrad Fischer) (für die Arbeit des GAW)
Montag, 03.11.2015
20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Stadtteil Ruit
Freitag, 30.10.2015
16:00 Uhr Jungschar im Gemeindesaal
18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindesaal
20:00 Uhr Posaunenchor im Gemeindesaal

Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. i. R. Dr. Fischer)
Kollekte für die Arbeit des GAW
Montag, 02.11.2015
20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal

Dienstag, 03.11.2015
15:00 Uhr Büchercafe im Gemeindesaal

Mittwoch 04.11.2015
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
16:45 Uhr Ruiter Kirchturmspatzen im Gemeindesaal

Stadtteil Sprantal
Donnerstag, 29.10.2015
16:00 Uhr Jungbläserprobe

Freitag, 30.10.2015
15:00 Uhr Blälerschule

Sonntag, 01.11.2015, 22. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk

St. Wolfgang, Sprantal
09:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ehmann)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mitgestaltet durch den Gospelchor „Rainbow“ Bruchsal (Pfarrer Ehmann)

Montag, 02.11.2015
20:00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 03.11.2015
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
16:00 Uhr Schmökertreff
19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Katholische Kirche Kernstadt
Donnerstag, 29.10.2015
10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Freitag, 30.10.2015
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier Feierlicher Schluss des Rosenkranzmonats (Pfr. Maiba)

Samstag, 31.10.2015
16:00 Uhr St. Laurentius: Feier der Versöhnung/Beichtgelegenheit (Pfr. Maiba)

Sonntag, 01.11.2015
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch (Pfr. Maiba)
10:30 Uhr Laurentius-Krypta: Kinderwortgottesfeier

Montag, 02.11.2015
18:30 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Mittwoch, 04.11.2015
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten
Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Samstag, 31.10.2015
08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mari-

engedächtnis
Sonntag, 01.11.2015
09:00 Uhr Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch (Pfr. Maiba)
11:00 Uhr Ev. Gottesdienst
18:30 Uhr Andacht

Mittwoch, 04.11.2015
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig
Donnerstag, 29.10.2015
18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 31.10.2015
16:25 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 01.11.2015
09:00 Uhr Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch, Eröffnung der Kommunionvorbereitung (Pfr. Streicher)

Montag, 02.11.2015
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim
Samstag, 31.10.2015
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Mittwoch, 04.11.2015
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibsheim
Freitag, 30.10.2015
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Sonntag, 01.11.2015
10:30 Uhr Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor und Musikverein, Eröffnung der Kommunionvorbereitung (Pfr. Streicher)

Montag, 02.11.2015
18:30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 03.11.2015
14:30 Uhr Altenheim: Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Filialkirche Gondelsheim
Sonntag, 01.11.2015
14:00 Uhr Friedhof: Andacht mit Gräberbesuch (Diakon Austen)

Evangelisch-methodistische Kirche
Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Donnerstag, 29.10.2015
18:30 Uhr Jungschar in Ruit
20:00 Uhr Chor in Bauschlott

Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen

Montag, 02.11.2015
20:00 Uhr Hauskreis bei Helga Schütz, Am Anger 46, in Bauschlott

Dienstag, 03.11.2015
15:00 Uhr Meeting-Point in Bauschlott
Kein Posaunenchor – Ferien
20:00 Uhr Hauskreis bei Familie Attig, Sommerhalde 15 in Ruit

Mittwoch, 04.11.2015
09:00 Uhr Gebetskreis in Bauschlott

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Am Husarenbaum 1, Bretten
Freitag, 30.10.2015
19:00 Uhr Jugend

Samstag, 31.10.2015
16:00 Uhr Royal-Ranger

Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 03.11.2015
20:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeindehaus, Tel. 80921

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Wassergasse 6
Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 03.11.2015
16:30 Uhr Bibelstunde

Rinklingen ev. Gemeindehaus
Freitag, 30.10.2015
18:30 Uhr Bibelstunde

Ruit, am Hohlebaum 2
Sonntag, 01.11.2015
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sprantal Ortsstr. 13
Donnerstag, 29.10.2015
17:00 Uhr Jungschar

Samstag, 31.10.2015
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 01.11.2015
14:00 Uhr Bibelstd. in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V. Bahnhofstr. 10, Bretten
Sonntag, 01.10.2015
10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen
Versammlung Bretten Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 29.10.2015
19:00-20:45 Uhr Bibelstudium anhand des Buches: „Ahmt ihren Glauben nach“ anschl. Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 01.11.2015
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Den furchteinflößenden Tag Jehovas im Sinn behalten, anschließend Bibelstudium

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13
Samstag, 31.10.2015
18:00 Uhr Musikalische Einstimmung auf den Gottesdienst in unserer Kirche in Knittlingen (Kalkofenstr. 23)

Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Bezirksapostel Michael Ehrich (Übertragung aus Landshut)

Mittwoch, 04.11.2015
20:00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Freitag, 30.10.2015
17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre (nähere Informationen unter Tel. 07252/974521)
19:00 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere Informationen unter Tel. 07252/78024

Sonntag, 01.11.2015
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Sonntag, 01.11.2015
10:30-12:00 Uhr Gottesdienst mit Kingdom Kids
18:30-20:00 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Sybille Beck zur Serie: Einfach – Leben mit Orientierung – zielorientiert statt ziellos

Martinsumzug durch die Altstadtgassen

Am Mittwoch, den 11.11.2015 findet ab 17:00 Uhr die Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Sie beginnt zunächst mit einem ökumenischen Martinsgottesdienst in der Evangelischen Stiftskirche unter der Leitung von Gemeinmediakonin Doris Bandze. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen über die Steingasse, die Untere Kirchgasse und die Fußgängerzone zum Marktplatz. Angeführt wird der Zug von St. Martin hoch zu Ross begleitet von Fackelträgern. Auf dem Marktplatz lädt der städtische Kindergarten Drachenburg zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein und führt einen Laternentanz auf. Nachdem Sankt Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat, werden auch die Hefebrezeln für die Kinder geteilt. Wir laden alle Kinder der Kernstadt und der Stadtteile herzlich zum Gottesdienst und Martinsumzug mit anschließender Martinsfeier ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Drachenburg.

Angelsportverein Bretten mit Naturschutz-Preis ausgezeichnet

Am Freitagvormittag wurde der Angelsportverein Bretten 1967 e.V. (ASV) in der Knittlinger Edeka-Filiale Mollmann für das Projekt „Bestandssicherung des Weiher im Häbloch und Renaturierung der Weissach“ mit dem Naturschutzpreis ausgezeichnet.



Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte vor Ort die Mitglieder um ihren Vorsitzenden Markus Delor zu der Ehrung unter dem Motto „Unsere Heimat & Natur“ der Edeka und Nature Life Stiftung. Er lobte die Verdienste des Vereins für Fischerei und Gewässerschutz um das Bereitstellen von neuem, bzw. das Erweitern von bestehendem Lebensraum für Tiere und Pflanzen in Gewässern. 4.000 EUR erhielt der Verein für seine nachhaltige Arbeit. Vor ca. 40 Jahren hat der Verein eine feuchte Wiese neben der Weissach in einen Fischweiher umgewandelt. Im Laufe der Zeit hat sich aus dem künstlich angelegten Weiher ein lebendiges Biotop entwickelt, nach und nach haben sich hier Tieren und Pflanzen angesiedelt. Das Gewässer dient derzeit dem ASV-Bretten als Fischweiher. Die Anlage wird von der Bevölkerung auch als Naherholungsgebiet genutzt. Im Kinderferienprogramm der Stadt Bretten sind die ehrenamtlichen Veranstaltungen des ASV-Brettens an unserem Weiher ein fester Bestandteil des Programms und ständig ausgebucht. In den letzten 40 Jahren wurden die Wasserleitung vom Brunnenhaus der Häblochquelle durch Verwitterung, und landwirtschaftliche Nutzung beschädigt. Das Hochwasser von 2013 tat dann ein Übriges. Die geschwächte Wasserleitung ist an mehreren Stellen geplatzt. Das führte dazu, dass die umliegenden Wiesen gewässert wurden und fast kein Wasser mehr in den Weiher gelangte. Das alles zusammen führte zu einer Absenkung des Wasserstands um ca. 45 cm. Das Biotop drohte trocken zu fallen und zu verlanden. Deshalb wurde ein dreistufiges Projekt entwickelt. Das Projekt soll den Bestand des Weiher und des Biotops rund um den Weiher erhalten und langfristig sichern. Das Gesamtprojekt wurde in drei Teilschritte untergliedert: 1. Erneuerung Wasserleitung; 2. Sanierung der Dämme und Mönche; 3. Verbesserung der Gewässerqualität der Weissach. Die Erneuerung der Wasserleitung ist inzwischen abgeschlossen. Die ersten Erfolge aus dieser Maßnahme sind bereits erkennbar, denn der Wasserstand des Weiher ist wieder um ca. 35 cm. gestiegen. Dieser erste Teilschritt wurde aus Mitteln und Arbeitsleistungen des ASV sowie Spenden Bretterer Bürger und einer ortsansässigen Baufirma umgesetzt bzw. finanziert. „Die Stadt Bretten hat alle Anträge und Begutachtungen, Bauabnahmen sehr zügig abgearbeitet, was eine schnelle Umsetzung der Baumaßnahme ermöglichte“ lobten die Vertreter des ASV die Zusammenarbeit mit der Verwaltung in diesem Naturschutzprojekt. Mit dem zweiten Teilschritt, der Sanierung der Dämme und Mönche wurde begonnen. Die grundlegende Sanierung der Dämme ist für das Spätjahr 2015 geplant, da hierzu der See ganz abgelassen werden muss. Dies kann nur über die Wintermonate geschehen. Der dritte Teilschritt, die Verbesserung der Gewässerqualität der Weissach wurde noch nicht begonnen, da er einerseits der komplizierteste und weitreichendste Teilschritt ist, andererseits den Abschluss der beiden anderen Teilschritte voraussetzt. Diesen Teilschritt möchte der ASV-Bretten in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Bretten des BUND umsetzen

Obstbaumaktion 2015

Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt am Samstag, dem 07.11. in der Zeit vom 9 bis 11 Uhr auf dem Gelände des Baubetriebshofes Bretten, Salzhofen 8.

Krämermarkt inmitten der Stadt

Am Dienstag, 3. November 2015 veranstaltet die Stadt Bretten ihren traditionellen Herbstkrämermarkt. Dabei schlagen zahlreiche „Fliegende Händler“ ihre Verkaufsstände auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone und in den umliegenden Straßen des Altstadtbereiches auf. Selbstverständlich locken auch Imbissstände zum Verweilen. Der Markt ist ab 8.00 Uhr geöffnet und endet um 19.00 Uhr. Aufgrund des Krämermarktes sind in der Innenstadt bestimmte Straßen und Parkplätze gesperrt. Dies betrifft besonders die Parkplätze bei der Stadtbücherei, die Anwohnerparkplätze in der Pfarrgasse sowie Oberen bzw. Unteren Kirchgasse, aber auch das Parkdeck in der Nähe des Neuen Rathauses. Die Stadt Bretten bittet alle Anwohner der Marktstraßen bereits am Vorabend, Montag, 2. November, ihre Autos auf anderen Parkplätzen abzustellen.

Hobbykünstler, Vereine oder Schulklassen aufgepasst!

Wir haben in den Wechselhütten noch Termine frei! Sie betreiben Kunsthandwerk, backen oder möchten sich oder Ihre Gruppe sonst in einer Weise präsentieren? Wir geben Ihnen die Gelegenheit! Auf dem 31. Brettener Weihnachtsmarkt können Sie sich und ihre Kunstwerke in einer Wechselhütte präsentieren und Ihre Werke zum Kauf anbieten. Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober 2015 bei uns an: Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Frau Scheurer Tel: 921-236.

